

Gremien:

Sitzung am:

Sitzungs-Nr.:

**Ausschuss für
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr**

02.12.2014

07

Sitzungsort:

Rathaus, R 109

Sitzungsdauer:

18.00 bis 19.40 Uhr

Öffentliche Sitzung

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Gremium: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr				
Sitzungstag: 02.12.2014				
Sitzungs-Nr.: 07				
Vorsitzender: Herr Näth				
Teilnehmer	anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt
Herr Näth	x			
Herr Kowallek				
Herr Jessel	x			
Herr Strauß				
Herr Baalhorn	x			
Herr Schlink				
Herr Wrانkmore	x			
Herr Opitz				
Herr Palletschek	x			
Frau Lampe				
Herr Schlüter	x			
Herr Antonioli				
Herr Möller	x			
Herr Kahl				
Herr Prieß	x			
Herr Dietze				

Gäste:

Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat

Verwaltung:

Herr Wiese - FB-Leiter FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks-und
Gebäudemanagement

Herr Ruedel - FB III – Bauen und Umwelt

Tagesordnung 02.12.2014

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung, Änderungsanträge
- 3.0 Protokollkontrolle der 06. Bauausschusssitzung
- 4.0 Informationen zu Baumaßnahmen
- 5.0 Bürgerfragestunde
- 6.0 Anfragen der Bauausschusssmitglieder
- 7.0 Bauvorlagen
- 8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nicht öffentlicher Teil)
- 9.0 Ende der Sitzung

- 1.0 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18.00 Uhr begrüßt **Herr Näth**, Vorsitzender des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, die Anwesenden und eröffnet die 07 Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Er stellt mit 8 anwesenden Bauausschusssmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

- 2.0 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Anträge zur Änderung

Die Tagesordnung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr wird einstimmig (**8 Ja-Stimmen**) angenommen.

Es gibt keine weiteren Ergänzungen bzw. Änderungsanträge.

- 3.0 Protokollkontrolle

Im Rahmen der Protokollkontrolle zur 6. Sitzung werden durch Herrn Wiese noch offene gebliebene Anfragen beantwortet.

Unter anderem ging es um die nicht vorhandene Beschilderung - 30 -, Ecke Löwenhelmstraße/Parkstraße, jeweils beidseitig.

Hierzu gibt Herr Wiese das Wort an Herrn Ruedel, der darlegt, dass in der Verkehrsrechtlichen Anordnung keine Schilder vorgesehen sind; man hat aufgrund der gleich links folgenden Ampelanlage und auf der anderen Seite die Einfahrt zum Krankenhaus bewusst auf die Schilder verzichtet (Schilderwald/Überfrachtung von Informationen).

Eine weitere Nachfrage bezieht sich auf die Kreuzung Poststraße/Hagenstraße bezüglich der sicheren Überquerung für Kinder.

Herr Wiese stellt nochmals dar, wie bereits in der letzten Sitzung erläutert, dass ein Termin mit der Unteren Verkehrsbehörde stattgefunden hat, aber keine konkreten Festlegungen getroffen wurden; einen weiteren erneuten Termin gab es noch nicht.

Herr Baalhorn erwartet eine kurzfristige Lösung für dieses Problem, bevor Schlimmeres passiert. In der nächsten Sitzung sollte eine entsprechende Information erfolgen.

Die rechtliche Prüfung – Aufstellung Werbebanner an den Ortseingängen – wird angesprochen, ist diese erfolgt?

Herr Wiese: Bislang noch nicht, die Aufsteller befinden sich in Privateigentum; eine entsprechende Information erfolgt in der nächsten Sitzung.

Ist geklärt worden, wie es zum Informationsverlust bezüglich der Materialänderungen etc. beim KITA – Neubau gekommen ist?

Herr Wiese: Hierüber sollte im nichtöffentlichen Teil gesprochen werden.

Da es keine Ergänzungen und Einwendungen gibt, erfolgt die Abstimmung.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

4.0 Informationen zu Baumaßnahmen

Herr Wiese gibt folgende Informationen:

Aktuelle Baumaßnahmen Straßen und Tiefbauvorhaben

- Ausbau der Hagenower Straße (L04) in Hagenow Heide
(Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)

Hier gibt es keinen neuen Sachstand. Die Bekanntmachung für die Auslegung der Planunterlagen liegt der Stadt noch nicht vor.

- Erneuerung des Brückenbauwerks der Schmaar: Mühlenteich/ Lange Straße/ Poststraße

Information im nichtöffentlichen Teil

- Ausbau der Kastanienallee

Die Abnahme der Restleistungen - Lagerplatz erfolgt zum Ende dieser Woche.

Aspekte der Barrierefreiheit

- Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle und des Gehweges in Zapel

Die Baumaßnahme, gefördert über LEADER Alternativ, war in 3 Unterabschnitten mit halbseitiger Sperrung gebaut worden. Die Technische Abnahme erfolgte am 27.11.2014; die Buswarte Halle ist aufgestellt.

Herr Ruedel ergänzt, dass die Beleuchtung in der nächsten Woche, 50 KW, hergestellt wird.

Weiterhin ist der barrierefreie Umbau der Haltestelle in der Parkstraße auf der Seite des Krankenhauses und auf der gegenüberliegenden Seite abgeschlossen.

Die Thematik – Bankaufstellung – auf der Krankenseite gestaltet sich schwierig, da sich hier Privateigentum anschließt; dennoch werden Möglichkeiten geprüft.

- Deckenerneuerung Robert-Stock-Straße

Im Zeitraum vom 17.11.2014 bis zum 19.11.2014 erfolgte die Fahrbahndeckensanierung im

o. g. Abschnitt. Die Rest- und Nacharbeiten sind bis zum Ende der 48. KW 2014 mit der Angleichung der Schächte und Schieberkappen abgeschlossen worden. Die Endabnahme erfolgt am 08.12.2014.

- Aufzugeinbau an der Bibliothek:
(Maßnahme der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft mbH)

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme ist noch immer für Februar 2015 terminiert.

Maßnahmen an Gebäuden und Grundstücken

- Neubau Kindertagesstätte am Prahmer Berg

Bei der Besichtigung vor der Sitzung konnten sich die anwesenden Bauausschussmitglieder vom Baufortschritt selbst überzeugen; unter Berücksichtigung einer positiven Estrichrestfeuchtemessung können die Bodenbelags- und Fliesenarbeiten durchgeführt werden und die Fertigstellung des Baukörpers nach derzeitigem Stand bis zum Jahresende erfolgen.

Die Inbetriebnahme des Gebäudes wird unter Einbeziehung aller Kräfte zum 15.01.2015 angestrebt, die Außenanlagenpflasterarbeiten können witterungsbedingt derzeitig nicht weitergeführt werden. Diese Leistungen werden zum 15.01.2015 noch nicht fertig gestellt sein.

Des Weiteren ist im Außenbereich Schlacke gefunden worden, was eine Bodenbeprobung erforderlich macht.

Am 07.01.2015 wird die Begehung des Landkreises vor Nutzungsaufnahme zum Brandschutz und zur Standsicherheit durchgeführt mit dem Ziel der Erteilung einer Betriebserlaubnis.

Maßnahmen der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft

- Lessingstraße: Gehwege sind fertig gestellt; die Fahrbahnmaßnahmen sind auf Grund der Witterung unterbrochen worden.
- Der 2. Block in der Fritz-Reuter-Straße ist voraussichtlich im Januar bezugsfertig

Städtebauliche Planungen/ Konzepte

- Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes:

Der 2. Workshop für die Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes ISEK als Basis für die europäische Förderperiode 2014-2020 des EFRE (Fonds für regionale Entwicklung) ist für den 15.12.2014 um 17:00 Uhr im Rathaussaal geplant. Das beschlossene Integrierte Stadtentwicklungskonzept ist bis zum Februar 2015 dem Fördermittelgeber vorzulegen.

Die SWOT-Analyse (engl. Akronym für Strengths (Stärken), Weaknesses (Schwächen), Opportunities (Chancen) und Threats (Gefahren)) wurde durch die EGS in Vorbereitung des 2. Workshops erstellt und wird dann auf diesem vorgestellt.

Die Bauausschussmitglieder sind in die Einladungsliste einbezogen.

- **Bebauungsplan Alte Ziegelei - Teichstraße**

Mit den Grundstückseigentümern hat am 13.11.2014 das 2. Planungsgespräch nach Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans bei der Stadt Hagenow stattgefunden.

Nach der Begehung in Vorbereitung der Planung zur verkehrlichen Erschließung des Gebietes vom 24.11.2014 wird die Verkehrsplanung vorbereitet. Eine Vorlage des Vorentwurfes ist für die erste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr im Jahr 2015 vorgesehen.

5.0 Bürgerfragestunde

Herr Thieke fragt nach dem Sachstand – Bushaltestelle Museum?

Herr Wiese: Wie bekannt ist, gab es bereits zwei Gespräche mit den Beteiligten; eine abschließende Lösung konnte nicht gefunden werden.

Es wird der Vorschlag unterbreitet, einen dritten Vororttermin bis Februar 2015 durchzuführen mit dem Ziel, eine Lösung zu finden.

Herr Thieke stimmt der Verfahrensweise zu.

Abschließend möchte sich Herr Thieke auch im Namen des Senioren- und Behindertenbeirates für die angenehme Zusammenarbeit bei Herrn Wiese und seinem Team bedanken und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

6.0 Anfragen der Bauausschussmitglieder

Zu Beginn der Anfragen möchte Herr Näth sich selbst kritisieren, da er in der letzten Sitzung Frau Benzien für den nichtöffentlichen Teil als Teilnehmer zugelassen hat. Als mittelbar Beteiligte hätte sie zum Thema – Neubau KITA – ausgeschlossen werden müssen.

Herr Jessel regt an, da die erste Sitzung des Bauausschusses erst am 03.03.2015 geplant ist, aufgrund von Redebedarf noch eine Sitzung dazwischen durchzuführen.

Nach kurzer Diskussion wird optional der 19.01.2015 für eine Sitzung vorgemerkt.

Herr Wrankmore fragt in diesem Zusammenhang, ob das ISEK beschlossen werden muss?

Herr Wiese: Im ISEK sind Teilbelange mehrerer Ausschüsse angesprochen, z. B. Ordnung und Soziales, Umwelt etc.; es müssten also alle Ausschüsse noch vor der 1. Stadtvertretung im Januar tagen, dies ist nicht möglich. Aus diesem Grund soll der 2. Workshop intensiv genutzt werden, damit der Beschluss für den Hauptausschuss und die Stadtvertretung erarbeitet und vorgelegt werden kann.

Herr Jessel fragt, ob die Möglichkeit besteht, für die Baumaßnahme Zapel eine Kostengegenüberstellung zu bekommen?

Herr Ruedel: Im Januar 2015 erfolgt die Erstellung des Verwendungsnachweises; zur Sitzung am 03.03.2014 wird die Kostenaufstellung mit der Einladung versendet.

Herr Schlüter stellt folgende Anfragen:

1. Es wurde gesagt, dass die Planung für den Ausbau der Hagenower Straße außerhalb der üblichen Auslegung im Rathaus auch einmal im Heidehaus erfolgen sollte. Ist dies an einem

Samstag außerhalb der Auslegungszeit möglich?

Herr Wiese antwortet mit einer Gegenfrage, warum außerhalb der üblichen Auslegung im Rathaus? Es kann ein Tag während der regulären Auslegungsfrist festgelegt werden, um die Einsicht in die Unterlagen im Heidehaus zu gewähren. Eine Veröffentlichung wird entsprechend vorgenommen.

2. Ist im Ortsteil Scharbow etwas an Straßenreparaturen erfolgt?

Herr Wiese: Die Straße wurde partiell abgefahren, u. a. in meinem Beisein, und eine Reparatur der abgesprochenen Straßenabschnitte erfolgte durch die Zeitauftragsfirma.

3. In Hagenow Heide gibt es im Gehweg an der Hagenower Straße einige Senken.

Stehen noch finanzielle Mittel für eine Reparatur/Ausbesserungen zur Verfügung?

Herr Ruedel: Nein, für dieses Jahr sind die finanziellen Mittel für derartige Reparaturen ausgeschöpft.

4. Wie ist der Stand zur Eisenbahnerstraße?

Herr Wiese: Hier gibt es keinen neuen Sachstand; durch die Wirtschaftsförderung muss erneut Kontakt aufgenommen werden. Es gibt Überlegungen dahingehend, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen die Eisenbahnerstraße auf den Prüfstand genommen werden muss.

Es ist bereits jetzt bekannt, dass erhebliche Defizite im Haushalt der Stadt vorhanden sind; Prioritäten sind aufzustellen.

Herr Schlüter: Der Stadt sollte bewusst sein, wenn der Ausbau der Eisenbahnerstraße nicht erfolgt, muss eine gesamte Reparatur und stetige Unterhaltung erfolgen, da diese sehr stark frequentiert ist (Zuwegung zum Bahnhof Hagenow-Land).

Herr Wiese erläutert nochmals den Werdegang der Antragstellung auf Fördergelder.

5. Ist die Vorfahrtsregelung Gartenstraße/Am Prahmer Berg geprüft worden?

Herr Wiese: Eine Prüfung ist vorgenommen worden mit dem Ergebnis, dass im Rahmen der Teileinziehung der Straße „Am Prahmer Berg“ Schilder entfernt, das Schild in der Gartenstraße jedoch übersehen wurde.

Am 10.12.2014 findet ein Termin mit der Unteren Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigslust-Parchim zur Thematik: Zu- und Abgangsregelung OBI-Markt – statt; im Anschluss erfolgt eine Begehung des Bereiches Gartenstraße/Straße „Am Prahmer Berg“.

Herr Baalhorn stellt folgende Anfragen:

1. Für die Sportanlage an der Europaschule sind Haushaltsmittel für 2015 angemeldet.

Besteht die Möglichkeit, diese Sportanlage großzügiger zu gestalten, eventl. unter Einbeziehung von Nachbargrundstücken, sodass diese an die Stelle der geplanten Großsportanlage am Bollenkamp treten könnte?

Herr Wiese: Die Möglichkeit besteht nicht, denn auf dem Kietz können die Nutzungsvorgaben

nicht erfüllt werden, außerdem ist der Flächenbedarf ein Anderer. Mittelfristig sollte der Sportplatz Parkstraße erhalten/ertüchtigt werden. Die Frage, ob es für das Sozialgebäude auf diesem Sportplatz einen Termin für die Sperrung gibt, wird verneint. Der Stadt Hagenow liegt bis dato kein Schreiben diesbezüglich vor.

2. In der Abrechnung für die Baumaßnahme Kastanienallee sind für die Straßenbeleuchtung 34 % Planungskosten angefallen. Ist das nicht ein wenig überzogen?

Herr Ruedel: Das Honorar für Ingenieure wird nach der HOAI entsprechend der Baukosten berechnet (einzelne Leistungsphasen werden abgerechnet).

Herr Wiese ergänzt: Die HOAI 2013 hat sich sehr stark für alle Ingenieurleistungen erhöht; bei geringen Baukosten ist das Honorar prozentual höher als bei höheren anrechenbaren Baukosten.

Herr Baalhorn regt dennoch eine Prüfung und entsprechende Information an.

3. Den Bauausschussmitgliedern liegt eine Kostengegenüberstellung für den Neubau der KITA vor. Diese entspricht nicht der Forderung aus der letzten Sitzung am 11.11.2014. Es sollten die tatsächlichen Kosten dem Angebot gegenübergestellt werden.

Herr Wiese: Die vorliegende Kostengegenüberstellung ist die gleiche Kostengegenüberstellung, welche dem Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt wurde, da Frau Benzien auf der Sitzung am 11.11.2014 nach der Kostenentwicklung gefragt hatte.

Herr Baalhorn: Unter Pos. 14 sind Planungskosten für die Ausstattung ausgewiesen; diese erscheinen ebenfalls sehr hoch. Eine Prüfung ist erforderlich.

Herr Wiese: Eine Planung für die Ausstattung der KITA ist erforderlich, wobei diese dem Fachbereich II – Recht, Personal, Schulen und Kindertagesstätten obliegt.

4. Welche Umbaumaßnahmen werden in der Kindertagesstätte „Regenbogenland“ durchgeführt und warum erfolgt dies nicht über die Feiertage?; es staubt, ist schmutzig etc.

Herr Wiese: Mit dem Umbau werden Forderungen der Fachaufsicht des Landkreises zur Abdeckung des Raumbedarfs erfüllt. Eine Erläuterung diesbezüglich wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Prieß gibt den Hinweis, dass auf dem Spielplatz in der Möllner Straße eine Seilabhängung am Spielgerät kaputt ist.

Herr Ruedel sagt die Weiterleitung an den Stadtbauhof zu.

Eine weitere Anfrage von **Herrn Prieß** bezieht sich auf die Sperrung des Labyrinth's auf dem Kietz.

Herr Wiese: Derartige soziale Projekte haben Zeiten intensiverer Arbeit als auch andersherum. In diesem Fall gibt es momentan u. a. Probleme mit der Verkehrssicherungspflicht hinsichtlich des Spiegelmosaik's. Durch die Beschädigung sind scharfe Kanten entstanden, was die Sperrung erforderlich macht.

Teilweise ist bereits durch einen Fliesenleger Abhilfe geschaffen worden, jedoch noch nicht vollständig.

Herr Ruedel informiert, dass in der 50. KW die Buswartehalle in Viez und Scharbow durch die Firma MHB aufgestellt wird.

Weiterhin werden an diesem Wochenende in der Bahnhofstraße und am nächsten Wochenende (13. und 14.12.2014) Baumfällarbeiten in der Wittenburger Straße durch den Stadtbauhof ausgeführt.

7.0 Bauvorlagen

Keine

8.0 Vergabe von Bau- und Planungsleistungen (nichtöffentlicher Teil)

9.0 Ende der Sitzung

Die Sitzung wird um 19.40 Uhr beendet.

gez. N ä t h
Vorsitzender
des Bauausschusses

gez. B r a d t k e
Protokollantin